

DRITTER FASTENSONNTAG

Neu vertrauen



Die Jahreslosung kann auch zusammengefasst werden mit „Vertrauen wagen“. Vertrauen darauf, dass das „Siehe, ich mache alles neu“ keine Drohung ist, sondern ein Versprechen und eine Einladung: „Hab Vertrauen in Gott, der Neuanfang und Zukunft schenkt.“ **Vertrauen wagen auch in mich selbst und meine Fähigkeiten, auch meine Grenzen.**

Wenn man „neues Selbstvertrauen“ in eine Suchmaschine eingibt, erscheinen unzählige Seiten mit Ratschlägen und Übungen. Sicher sind ein paar gute dabei. Die Jahreslosung hat auch einen Ratschlag: Siehe! Schau hin! Achte. Gott sagt: „Siehe, Mensch, was ich in dir sehe.“ Darauf darfst du vertrauen! Dadurch darfst du vertrauen, zu trauen. Dir selbst. Lass das mal wirken: „Zeig mir Gott, was du in mir siehst!“

Weil Gott dich sieht und an dich glaubt, darfst du dich selbst (wieder) neu sehen. Vielleicht liest du den Satz der Jahreslosung mal so:
Vertraue, ich mache alles neu.

NEU-MOMENT:

Nimm einen Stift und beschrifte den Spiegel, in den du täglich schaust, mit einem Mut-Wort an dich selbst:

„So sieht jemand aus, der/die von Gott geliebt ist.“